



Frage an Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 22. Jänner 2015

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Verbleib der Förderung für weitere Coworking Spaces

Sehr geehrter Herr Stadtrat Rüscher,

die Unterstützung der Schaffung von Coworking Spaces - also von Räumen samt Infrastruktur, in denen Kreative, Startups, FreiberuflerInnen gemeinschaftlich auf Tages-, Wochen- oder Monatsbasis arbeiten und in unterschiedlicher Weise voneinander profitieren können - war eine langjährige Forderung der Grazer Grünen. Ende 2013 wurde diese Idee seitens der Wirtschaftsabteilung der Stadt Graz aufgegriffen und im Jahr 2014 umgesetzt.

Im Rahmen des Wirtschaftsausschuss vom Juni 2014 haben Sie auf meine Frage zum Status Quo beim Call zu den Coworking Spaces geantwortet: „Für den Call wurden 150.000,- € an Budgetmitteln reserviert. Auf die Ausschreibung gab es 11 Einreichungen, als eindeutiger Gewinner ging das Unternehmen Spacelend hervor, das eine Förderung von 80.000,- € erhalten hat. Man stehe aber auch noch mit anderen Einreichern in Kontakt und kann möglicher Weise auch noch zwei weitere Unternehmen fördern.“

Mittlerweile gibt es in Graz mehr als zehn kleinere und größere Coworking Spaces, die sehr gut angenommen werden und der Bedarf steigt. Nach den medialen Berichten zum Spacelend ist es allerdings seitens der Stadt Graz ruhig um das Thema geworden, über die Verwendung des Restbudgets der ursprünglich angekündigten und budgetierten 150.000,- € drang keine Information mehr an die Öffentlichkeit.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, seitens der Grünen - ALG folgende Frage:

Wofür wurden die nicht vergebenen Fördermittel aus dem Call zu den Coworking Spaces verwendet?